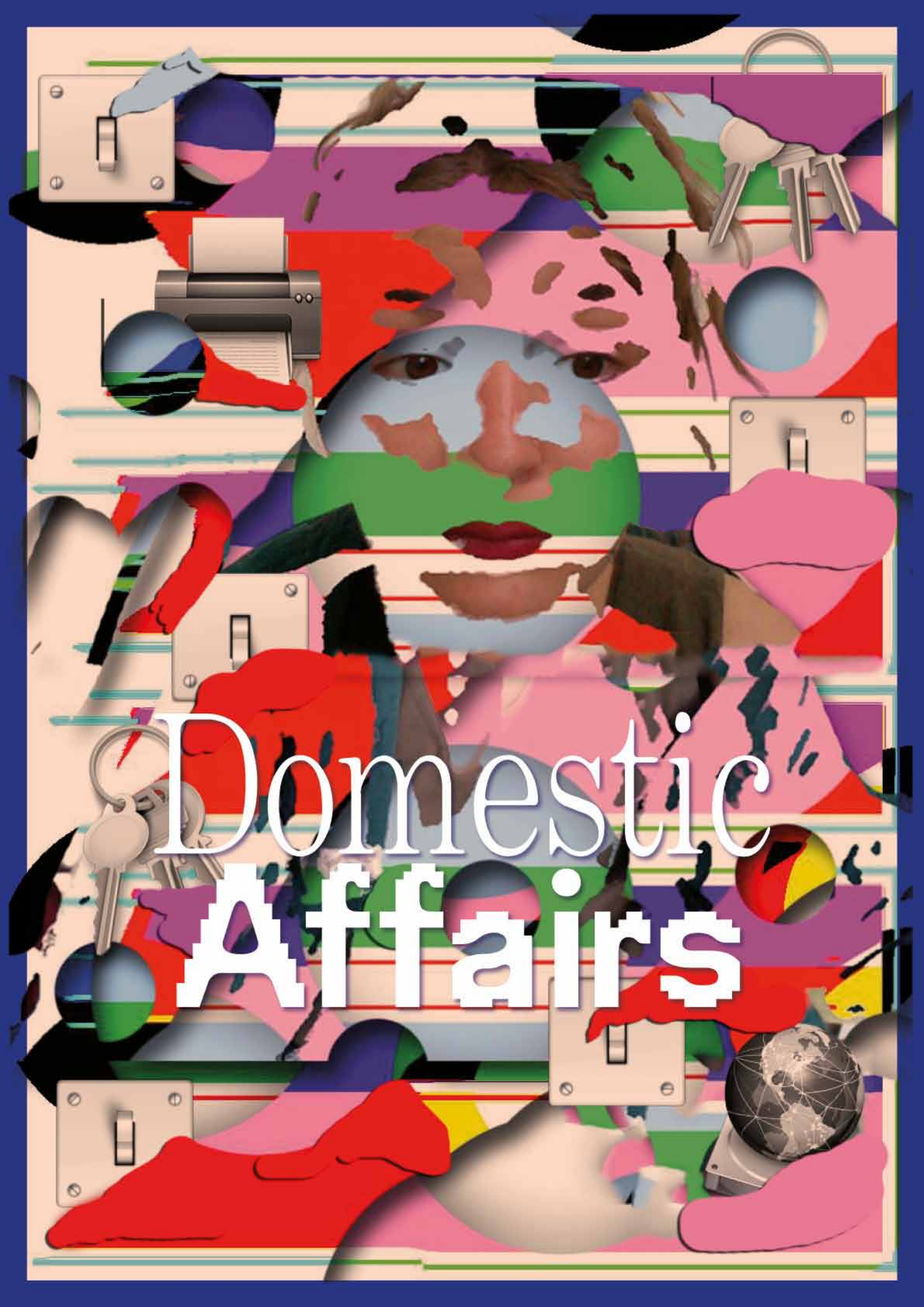




Domestic Affairs

Während PASSAGEN – Deutschlands größter Designveranstaltung – präsentieren [Bureau Europa](#), [Dutch Design Exchange](#) und das [Institute of Relevant Studies](#) die Ausstellung DOMESTIC AFFAIRS. Diese Ausstellung soll die Gelegenheit bieten, neue Stimmen des zeitgenössischen niederländischen Designs hören zu lassen.

Nachdem lange Zeit die wirtschaftlichen, politischen und industriellen Machtgefüge vertikal ausgerichtet waren, zeichnen sich die ersten Jahrzehnte des 21. Jahrhunderts durch eine Horizontalisierung aus. In der medienintensiven heutigen Zeit werden Informationen auf vielen Ebenen durch Wiederholung übermittelt. Mit Blick auf den großen Stellenwert, die Geschwindigkeit und den Umfang technologischer Innovationen, unsere sich ändernde demografische Situation (Rückgang auf dem „alten“ Kontinent und explosive Zunahme und Urbanisierung in den Schwellenländern) ist eine grundlegende Umgestaltung der Gesellschaft unumgänglich.

Es müssen daher wirtschaftliche, ästhetische und ethische Veränderungen stattfinden, durch die die Rollen und gegenseitigen Beziehungen aller beteiligten Parteien - Bürger, Unternehmen und Staat - hinterfragt werden. Ob diese Veränderungen allmählich, plötzlich, mit Zwang oder organisiert stattfinden werden, wird sich noch zeigen müssen.

Natürlich wirkt sich das auch auf Aufgabe und Agenda von Designern und auf den Bereich des Designs an sich aus. Nach der bisherigen Ausrichtung auf Funktionalismus ist nun zu beobachten, dass die Design-Welt sich in verschiedener Hinsicht breiter entwickelt und vergänglicher und prozessorientierter wird, was zu einer aktiven Beteiligung des „Prosumenten“ führt. Diese Entwicklung bringt mit sich, dass Handarbeit, neue Handwerkskünste als Ausdruck von Geschichte und Ressourcen (in Kombination mit den von neuen Technologien gebotenen Möglichkeiten), Stricken, Weben oder aber 3D-Druck wieder gewürdigt werden. Während die gestalteten Objekte bisher bewusst Unvollkommenheiten aufwiesen, erforschen Designer heutzutage auf Unsicherheit, Geschmack, Geruch oder Vertrauen bezogene Themen und Instrumente. Es werden seltener große Gesten gemacht, und kleine, selbstinitiierte, die sozialen Verhältnisse stärkende zeitlich begrenzte Methoden sind groß im Kommen. Begriffe wie Do-it-yourself, Gemeingut und bottom-up spielen eine wichtige Rolle und die Grenzen zwischen Laie und Fachmann, privat und öffentlich, verwischen. Es wird weniger Wert auf die Erkennbarkeit eines eigenen Stils gelegt und mehr auf gemeinschaftliche Praktiken. Mit anderen Worten, die kulturelle und gesellschaftliche Bedeutung geht eine äußerst vielversprechende Verbindung mit der gesellschaftlichen Notwendigkeit ein, sodass andere Werte als die rein wirtschaftlichen in den Mittelpunkt rücken können.

DOMESTIC AFFAIRS zeigt Arbeiten von Atelier NL, Bas van Beek, Konrad Bialowas, Laura Cornet, EventArchitectuur, Govert Flint, Maaïke Fransen, Corradino Garofalo, Ward Goes, Elisa van Joolen, Anja Kaiser, Erik Kessels, Metahaven, Simone C. Niquille, Alexander Pelikan, Martina Petrelli, Dirk Ploos van Amstel, Lianne Polinder, Raw Color, Helmut Smits, Studio Makkink & Bey, Mark Jan van Tellingen und mehr.

Mit DOMESTIC AFFAIRS soll das Potenzial von Arbeitsperspektiven, neuen Partnerschaften und Organisationsstrukturen zwischen Kulturbeauftragten, Interessenten und Designern untersucht werden. Mit dieser Ausstellung versuchen wir, die mit der heutigen Zeit einhergehenden Bedingungen und ihren Einfluss auf unsere Einrichtung zu begreifen.

DOMESTIC AFFAIRS wird am 19. Januar um 19 Uhr eröffnet und kann bis zum 25. Januar (11-20 Uhr) besucht werden. Für Sonntag, den 18. Januar um 16 Uhr organisiert Bureau Europa eine Debatte über die aktuellen Trends und Entwicklungen des niederländischen Designs. Dabei steht außerdem die Beziehung zwischen Designern und Produzenten im Mittelpunkt. Im Anschluss findet ein exklusiver VIP-Preview statt, bei dem auf Einladung des Het Nieuwe Instituut (Rotterdam) und im Rahmen der internationalen Förderung mehrere Designer anwesend sein werden. Het Nieuwe

Instituut veranstaltet nach dem Motto I AM INDUSTRY während der Publikumstage des IMM Cologne am 24. und 25. Januar eine Reihe von Workshops mit Bas van Beek und Helmut Smits, deren Arbeiten auf DOMESTIC AFFAIRS zu sehen sind.

Sponsoren

Die Ausstellung wird dank der großzügigen Unterstützung durch die Provinz Limburg und den niederländischen Fonds zur Förderung der Kreativbranche ermöglicht.

Partner

Das niederländische Generalkonsulat in Düsseldorf, Brauerei Gulpener Bierbrouwerij, der DAAB und Het Nieuwe Instituut.

Hinweis für die Presse

DOMESTIC AFFAIRS ist ein Projekt von Saskia van Stein (Geschäftsführerin von Bureau Europa), Marc und Nicole Maurer (Dutch Design Exchange) und den Kuratoren Agata Jaworska und Giovanni Innella (Institute of Relevant Studies).

Ina Hollmann und Floor Krooi sind die Produzenten von DOMESTIC AFFAIRS. Für die Produktion der Ausstellung ist Bendewerk zuständig (Tijmen Dekker, Looy Driesser, Tom Lugtmeijer).

Bureau Europa organisiert als Präsentations- und Netzwerkorganisation Ausstellungen und andere Aktivitäten im Bereich Architektur und Design aus einer sozialgesellschaftlichen Perspektive. Das Augenmerk dieser kulturellen Einrichtung richtet sich in erster Linie auf Europa und die Europaregion und deren soziale und gesellschaftliche Ziele. www.bureau-europa.nl

Dutch Design Exchange (DDX) tritt als Vermittler zwischen niederländischen kreativen Köpfen und der Industrie auf. Der Tätigkeitsbereich erstreckt sich über die Grenzen der verschiedenen Design-Fachbereiche, das Wirtschaftsfeld (die Kreativbranche) und die Landesgrenzen (mit Belgien und Deutschland). www.dutchdesignexchange.com

Das Institute of Relevant Studies, das von Giovanni Innella und Agata Jaworska initiiert wurde, ist ein Atelier, in dem konserviert, geforscht und entworfen wird. Das ständig im Beta-Zustand befindliche IoRS entwickelt neue Modelle für die Industrie und den Kulturbereich als Design- und Ausdrucksform. www.agatajaworska.com

Die grafische Identität der Ausstellung wird von The Design Displacement Group (DDG) entworfen, einer Gruppe von 15 Designern und einem Sozialwissenschaftler, deren Mitglieder aus verschiedenen Ländern und unterschiedlichen Fachbereichen, Niveaus und Kulturen stammen und in unterschiedlicher Zusammensetzung an verschiedenen, häufig selbstinitiierten Projekten, zusammenarbeiten. Ihre Entwurfsmethodik lässt sich als kollektiv und post-signature bezeichnen. www.designdisplacementgroup.com

Haben Sie Fragen?

Mit Fragen über DOMESTIC AFFAIRS, die Kuratoren Agata Jaworska und Giovanni Innella (Institute of Relevant Studies) oder Marc Maurer (Dutch Design Exchange) können Sie sich per E-Mail an folgende Adresse wenden: domesticaffairs@bureau-europa.nl.